

# In die Region investiert

## VR-Bank Nordeifel als Motor der Entwicklung

Jahresbilanz 2012 bestätigt Marschrichtung der VR-Bank Nordeifel eG – Mitgliederzahl wuchs um 781 auf 22.457 an - Bilanzsumme steigt um 13 Millionen Euro auf 563 Millionen Euro – Von 4,0 Millionen Euro Jahresergebnis 510.000 Euro Ausschüttung an die Mitglieder – Wissenschaftliche Studie zu Mitgliederbefragung untermauert genossenschaftlichen Wertekompass der Eifeler Hausbank: „Den Menschen ist wichtig, dass ihre Bank sich in der Region engagiert“

**Schleiden** – „Die Mitglieder und wir, wir haben bewiesen, dass wir tatsächlich gemeinsam mehr schaffen“, lautete das Fazit des Vorstandsvorsitzenden Bernd Altgen bei der Jahrespressekonferenz der VR-Bank Nordeifel eG, zu der auch in diesem Jahr zahlreiche Medienvertreter aus dem Kreis Euskirchen erschienen waren. Denn dass die gemeinsame, tief im genossenschaftlichen Wertesystem verankerte Marschrichtung der Hausbank der Region richtig ist, das belegen nicht nur die durchweg positiven Geschäftszahlen für das vergangene Jahr, sondern ganz aktuell auch die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie der Uni Münster.

### Wertekompass als entscheidender Faktor

Im Rahmen seiner Dissertation hatte ein Student insgesamt 2002 Mitglieder der Eifeler Genossenschaftsbank befragt und deren Antworten wissenschaftlich ausgewertet. Für über 52 Prozent der Befragten, berichtete Bernd Altgen aus der Studie, sei der Wertekompass ihrer Bank ein entscheidender Faktor. Dazu gehöre die Mitwirkung und Mitbestimmung der Mitglieder ebenso wie das von vielen Befragten ausdrücklich genannte Engagement in der und für die Region. „Damit treffen wir wieder einmal auf unsere grundeigenen genossenschaftlichen Wurzeln“, so Altgen. Er beobachte eine „Rückbesinnung der Nordeifeler Bevölkerung und Unternehmen auf Eifeler Tugenden und Werte. Anders gesagt: „Zesaame stoon unn zesaame joon - dat mäht unn hält os stärk.“

Und in der Tat spricht eine im vergangenen Jahr um 13 Millionen Euro auf nunmehr 563 Millionen Euro gestiegene Bilanzsumme (plus 2,4

Prozent) für die Stärke der Eifeler Genossenschaftsbank. Verglichen mit dem Wert für 2008 beträgt die Steigerung sogar 20,6 Prozent. Und auch in Form von Mitgliedern gewinnt die VR-Bank Nordeifel Jahr um Jahr mehr Stärke. 2012 konnte die Bank ein Plus von 781 Mitgliedern verbuchen, mit 5.789 neuen Genossen seit 2008 ergibt sich für die vergangenen vier Jahre gar eine Steigerungsrate von 35 Prozent.

Und die – auch das belegen die Zahlen – vertrauen ihrer Eifeler Hausbank auch in stürmischen Zeiten: Nicht nur sind die Kundeneinlagen um 4 Millionen auf 429 Millionen Euro angewachsen. Auch kann das Bruttokreditgeschäft 2012 ein Plus von insgesamt 72,1 Millionen Euro verbuchen, wovon das private Brutto-Neugeschäft 45,2 Millionen und das gewerbliche 26,9 Millionen ausmachen. Einen deutlichen Anstieg verzeichnen die im Kundengespräch unmittelbar gewährte „VR-Wunschkredite“, und zwar um sage und schreibe 126 Prozent mit einem Plus an Volumen von 158 Prozent auf 3,1 Millionen Euro. Alleine in den Bereichen Modernisierung, Umbau und Erweiterung stiegen die gewährten Privatkredite um 47,4 Prozent auf 4,2 Millionen Euro. Wolfgang Merten: „Die Menschen fühlen wieder mehr Sicherheit und haben zudem in den Krise erfahren, dass sie mit der VR-Bank Nordeifel einen verlässlichen Partner an der Seite haben, der sich nicht etwa an unseriösen Spekulationen beteiligt.“

Im Bereich „Ablösung fremder Baufinanzierungen / Kauf / Neubau“ war eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 82 Prozent zu verzeichnen, was ein Plus von 13,4 Millionen Euro bedeutet. An den Mittelstand wurden neue Kredite in Höhe von knapp 27 Millionen Euro vergeben. Das bedeutet die Sicherstellung der guten regionalen Entwicklung des Mittelstandes (→ keine Kreditengpässe in der Nordeifel durch die VR-Bank Nordeifel) mittels hoher Beratungsqualität der sieben Firmenkundenspezialisten. Auch in Zukunft ist von hohen Kreditvergabemöglichkeiten der VR-Bank Nordeifel auszugehen, weist sie doch derzeit einen Einlagenüberhang von rund 70 Millionen Euro und eine gute Eigenkapitalstruktur auf, womit sie die Regulierungsvorgaben der Bankenaufsicht bereits jetzt nachhaltig erfüllt. Durch die weitere Verstärkung der Eigenkapitalbasis um 5,7 % bzw. 2,43 Millionen Euro setzt die VR-Bank Nordeifel auch weiterhin auf Wachstum.

„Unsere Kunden bauen mit uns auf Werte wie Verlässlichkeit, Stabilität und regionale Verantwortung“, kommentiert Vorstandsmitglied Wolfgang Merten das positive Jahresergebnis. Ganz im Gegensatz zur globalisierten Gier gehe es hier in der Region um den Zusammenhalt der

Eifeler Bevölkerung untereinander und mit ihren Unternehmen vor Ort. „Jeder ist selbst verantwortlich, dazu seinen Teil beizutragen“, so Altgen.

### **Impulsgeber für die Region**

Die VR-Bank selbst versteht sich in dem Zusammenhang auch als Vorreiter, der Impulse gibt, Projekte anstößt und Menschen wie Unternehmen zusammenbringt. Altgen: „Wenn wir die Zukunft unserer Region gemeinsam angehen, können wir infrastrukturelle Nachteile oder auch die Auswirkungen des demografischen Wandels kompensieren und vielfach sogar in Vorteile ummünzen.“ Gemeinsam könne auch der demografische Wandel gemeistert werden, sagte der VR-Bank-Nordeifel-Chef und zitierte den Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen: „Was der Einzelne nicht vermag, das schaffen viele.“

Im vergangenen Jahr wurde mit dem von der VR-Bank Nordeifel initiierten Netzwerk „Familie und Beruf“ eine Entwicklung angeschoben, die gerade in der strukturschwachen Eifel nachhaltig dafür sorgen wird, dass die Region attraktive Arbeitgeber zu bieten hat und damit Fachkräfte halten bzw. von außerhalb anziehen kann. Über den Prokuristen Roland von Wersch ist die Eifeler Genossenschaftsbank zudem als einziges mittelständisches Unternehmen in der Promotorengruppe des NRW-Familienministeriums im Rahmen der Aktionsplattform [Familie@Beruf.NRW](#) vertreten.

### **Mit gutem Beispiel voran**

Für das Familienmanagement im eigenen Haus wurde die VR-Bank Nordeifel 2012 von der Bertelsmann Stiftung mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert. Gleichzeitig unterstützt die Hausbank der Region auch andere Unternehmen im Kreis Euskirchen dabei, dieses Zertifikat zu erhalten. Altgen: „Wir gehen davon aus, dass es bis Ende 2013 im Kreis Euskirchen 20 zertifizierte Unternehmen gibt. Acht haben bereits verbindlich ihre Zertifizierungsabsicht erklärt.“ Für die konkrete Umsetzung der dafür notwendigen Kriterien, die ein Unternehmen familienfreundlich machen, wird die VR-Bank Nordeifel als mittelständisches Unternehmen nicht nur kreisweit als „Best Practice-Unternehmen“, sondern mittlerweile sogar bundesweit als Vorzeigebispiel herangezogen. Die VR-Bank Nordeifel nimmt auf Bundesebene als eines von zehn Unternehmen am Pilotprojekt „Arbeitgeber der Zukunft“ der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) teil. Diese gemeinsame Initiative von Ländern, Sozialversicherungsträgern, Gewerkschaften und Stiftungen wird vom

Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Erklärtes Ziel ist es, die Voraussetzungen für mehr Arbeitsqualität als Schlüssel für Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft am Standort Deutschland zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Kompetenzen der Arbeitnehmer.

„Unmittelbar mit dem Familienmanagement verbunden“, so Vorstandsmitglied Mark Heiter, „ist auch das Gesundheitsmanagement.“ In diesem Zusammenhang wurden im vergangenen Jahr Fitness- und Entspannungsgruppen für Mitarbeiter – teils in den Räumlichkeiten der Bank - eingerichtet. Zudem hat die VR-Bank Nordeifel 20 Defibrillatoren gesponsert, die in Kooperation mit dem Roten Kreuz im Kreis Euskirchen kreisweit an öffentlich zugänglichen Orten installiert wurden und im Zweifelsfall Leben retten können.

Schließlich unterstützt die VR-Bank Nordeifel auch die Gründung weiterer Genossenschaft, wie ganz aktuell die einer Schülergenossenschaft an der Städtischen Realschule Schleiden.

### **In Qualität investiert: regelmäßige Fortbildungen**

Insgesamt sind es mittlerweile 144 Beschäftigte, von denen 85 % vor Ort in der Nordeifel leben, und die ihre Kaufkraft, die 2012 auf Netto-Gehaltszahlungen von insgesamt über 4 Millionen Euro basierte, wiederum in die Region zurückfließen lassen. In die Mitarbeiter selbst investiert die VR-Bank Nordeifel regelmäßig im Hinblick auf deren Aus- und Weiterbildung. Bernd Altgen: „Wir haben hochgradig qualifizierte Mitarbeiter mit zertifizierten Weiterbildungsabschlüssen, die bei uns bleiben, weil sie zufrieden sind mit ihrem Arbeitgeber. Neben einem Certified Financial Planner sind das beispielsweise neben einigen weiteren eine zertifizierte Management-Assistentin, zertifizierte Privatkundenbetreuer und Firmenkundenbetreuer, ein zertifizierter Agrarfinanzberater, zertifizierte VR-FinanzPlan-Berater, ein Zertifizierter Generationenberater und Estate Planner, und derzeit werden die Baufinanzierungsberater ebenfalls zertifiziert. Insgesamt investierte die VR-Bank Nordeifel im vergangenen Jahr 223.000 Euro in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und steht damit – in Relation zur Bilanzsumme - auf dem siebten Platz im bundesweiten Ranking der Genossenschaftsbanken. „Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr wieder in die Ausbildung junger Menschen investieren.“ Die VR-Bank Nordeifel beschäftigt derzeit elf Auszubildende, und ab August 2013 kommen weitere fünf hinzu.

Die Mitglieder und Kunden profitieren von dieser Investition im Hinblick auf die Kompetenz der und professionelle Beratung durch die Mitarbeiter ihrer Hausbank ganz unmittelbar. Im vergangenen Jahr wurden auf diesem hohen Niveau 13.730 Beratungsgespräche geführt. Wolfgang Merten: „Neben unseren Geschäftsstellen sind Berater auch in insgesamt drei neu eröffneten Beraterbüros für unsere Kunden da.“ In Kürze, ergänzte er, werde in Wolfert ein weiteres Beraterbüro hinzukommen. Denn auch wenn rund 75 Prozent der Kunden der VR-Bank Nordeifel die komfortable Möglichkeit des Online-Banking nutzten, ergänzte der Vorstandsvorsitzende in der Pressekonferenz, könne das nicht den persönlichen Kontakt ersetzen: „Die Menschen wollen und brauchen eine menschengestützte Begleitung – und zwar in Form einer qualitativ hochwertigen Beratung.“

### **Über 7 Millionen Euro fließen in die Region**

Über die knapp 22.500 Mitglieder profitiert auch die Region von den guten Bilanzergebnissen der VR-Bank Nordeifel: Für das Geschäftsjahr 2012 werden voraussichtlich insgesamt 510.909 Euro an die Genossenschaftseigner ausgeschüttet, die Zustimmung der Vertreterversammlung vorausgesetzt. Über die Steuerleistungen der Mitarbeiter wie der Bank, die erwähnten Netto-Gehaltszahlungen, die Auftragsvergaben im Zuge von Neuinvestitionen und Instandhaltungen sowie in Form von Spenden fließen darüber hinaus weitere gut 7 Millionen Euro vor allem in die Nordeifel.

### **Werteforum mit Prof. Roman Herzog**

Die guten Ergebnisse sind jedoch für die VR-Bank Nordeifel kein Anlass, die Hände in den Schoß zu legen. Bernd Altgen: „Wir arbeiten ständig daran, noch besser zu werden.“ So wird auch 2013 nicht nur das Engagement in Sachen Familien- und Gesundheitsmanagement weitergehen. Im Sinne des gesellschaftlichen Auftrags wird die Genossenschaftsbank auch weiter in den Wertedialog einsteigen. So etwa beim Werteforum mit dem Ex-Bundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog am Donnerstag, 26. September, im KULTURKINO vogelsang ip. Selbstverständlich ist auf die Eifeler Hausbank auch wieder Verlass, wenn es gilt, das bürgerschaftliche Engagement in der Region zu unterstützen. 2012 wurden über 125.000 Euro an soziale, sportliche und kulturelle Einrichtungen ausgeschüttet. An wen genau gespendet wird, das sollen auch die Mitglieder selbst mitentscheiden, und zwar im Rahmen der Bezirksversammlungen im Juni 2013.

## Infokasten Bezirksversammlungen

Auch die Einbindung der Mitglieder hat sich das Eifeler Unternehmen wieder dick in die Agenda geschrieben. Nachdem die Bezirksversammlungen 2012 überaus erfolgreich gestartet sind, werden diese 2013 mit Ehrungen sowie der Einbindung der Mitglieder bei der Verteilung von Spendengeldern weiter aufgewertet. Die Bezirksversammlungen finden wieder in allen sechs Kommunen des Geschäftsgebietes statt: Mittwoch, 19. Juni, im großen Kursaal in Gemünd; Donnerstag, 20. Juni, in der Bürgerhalle Lommersdorf; Montag, 24. Juni, in der Bürgerhalle Kall; Dienstag, 25. Juni, in der Grenzlandhalle Hellenthal; Mittwoch, 26. Juni, im Bürgerhaus Schmidheim und Donnerstag, 27. Juni, im Eifeler Hof in Marmagen.



Dass die gemeinsame, tief im genossenschaftlichen Wertesystem verankerte Marschrichtung der Eifeler Hausbank der Region richtig ist, belegen nicht nur die durchweg positiven Geschäftszahlen für das vergangene Jahr, sondern ganz aktuell auch die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie. Sehr zur Freude des Vorstandsvorsitzenden Bernd Altgen sowie seiner Vorstandskollegen Wolfgang Merten (l.) und Mark Heiter. Foto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress